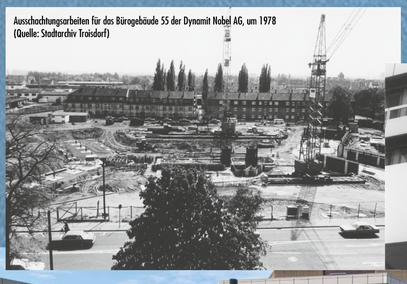
TROISDORFER RATHAUS

KÖLNER STRASSE

Das heutige Rathaus wurde nicht als solches gebaut, war nicht als Rathaus vorgesehen und wurde anstelle eines geplanten Rathausneubaues „Am Hasenberg“, wahrscheinlich aus Kostengründen, zum neuen Rathaus bestimmt. Mit seiner Errichtung durch die Dynamit Nobel AG schloss eine Entwicklung ab, die sich bereits seit den 1960er Jahren abgezeichnet hatte, nämlich die Zentralisierung aller Unternehmensstellen in einem Gebäude. 1978 begonnen, wurde es 1980 fertiggestellt. Auf einem Grundstück von 13.500 qm war nun ein vier- und teilweise fünfgeschossiges Gebäude entstanden, das eine gesamte Geschossfläche von 17.250 qm hatte und genügend Raum für 670 Mitarbeiter bot. Die Gesamtkosten für den Bau des Gebäudes (ohne Grundstück) betrugen 35 Millionen DM. Dem Bauantrag wurde im November 1978 stattgegeben, die Rohbauabnahme fand am 14. Mai 1980, die Schlussabnahme am 11. Dezember 1980 statt. Nicht lange nachdem die Dynamit Nobel AG ihre Hauptverwaltung in das neu gebaute Bürohaus verlegt hatte, setzte ihr Niedergang ein. Zwar hatte das Unternehmen bereits seit 1962 zum Flick-Konzern gehört, doch war es bis in die 1980er Jahre in seiner Einheit unangetastet geblieben. 1985 wurde innerhalb des Flick-Konzerns die „Feldmühle Nobel AG“ gegründet, ein Zusammenschluss aus Dynamit Nobel AG, Feldmühle AG und Buderus AG. Als die Parteispendenaffäre Flick unter Druck setzte, verkaufte dieser den Konzern an die Deutsche Bank. Diese nahm ihrerseits Umstrukturierungen vor. Ab 1987 firmierte die ehemalige Dynamit Nobel AG unter dem Namen Hüls Troisdorf AG und war Teil der Hüls AG in Marl. Am 2. Dezember 1993 beschloss der Rat der Stadt Troisdorf sieben Monate nach Amtsantritt des neuen



Ausschachtungsarbeiten für das Bürogebäude 55 der Dynamit Nobel AG, um 1978
(Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Anbringung der Buchstaben am Rathaus, 1994
(Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Tag der offenen Tür im Rathaus am 5. Juni 1999, v.l.n.r. Wolfgang Pietrok und Thomas Petruszek
(Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Neugestaltung des Vorplatzes, 2018 (Foto: Bernhard Moll. Quelle: Stadt Troisdorf)

Unterzeichnung des Kaufvertrages zwischen der Hüls AG und der Stadt Troisdorf, 1994
(Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Bürgermeisters Uwe Göllner den Kauf des sogenannten „Doppel-Y-Hauses“ der Hüls AG. Dass diese Möglichkeit bestand, war durch den der kommunalen wirtschaftlichen Entwicklung eigentlich sehr abträglichen Niedergang der Dynamit Nobel AG ermöglicht worden.

Dennoch dauerte es bis zum 1. Oktober 1994, bis das Rathaus vertragsgemäß übergeben werden konnte. Bevor die Stadtverwaltung das Gebäude kaufte, sorgte zunächst die Nachricht, das Rathaus könnte schadstoffbelastet sein, für Wirbel. Um sicher zu stellen, dass in dem Gebäude keine gesundheitsgefährdenden Stoffe verbaut worden waren, wurde ein Umweltlabor mit Untersuchungen beauftragt. Die Hüls AG äußerte sich nicht. Die Begehung am 2. Februar 1994 förderte geringfügige Belastungen mit Asbest, polychlorierten Biphenylen und Formaldehyd zu Tage. In seinem Fazit gab der Sachverständige Entwarnung. Es gab weder Veranlassung, das Gebäude zu sanieren, noch in anderer Weise zu handeln. Da dieses Hindernis nun aus dem Weg geräumt war, konnte der Kaufvertrag am 28. April 1994 geschlossen werden. Als Kaufpreis wurden 34 Millionen DM vereinbart. Konkrete Umzugsplanungen hatten spätestens im Februar 1994 begonnen. Danach sollte der Umzug im November 1994 abgeschlossen werden, sodass die Verwaltungsdezernate nun im neuen Rathaus konzentriert waren. Auf Initiative des Bürgermeisters Manfred Uedelhoven wurde das Bürgermeisteramt ins Erdgeschoss verlegt, wo sich neben der Pressestelle auch das Standesamt befindet. Der Sitzungssaal des Stadtrates befindet sich im 5. Geschoss. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die öffentlichen Sitzungen vor Ort oder im Live-Stream verfolgen. Heute befinden sich nach wie vor alle wesentlichen Verwaltungsdezernate im Rathaus, lediglich einige Teileinrichtungen vor allem des Jugend-, Sozial- und Standesamtes sowie die Kultureinrichtungen unterhalten bedarfsorientiert Nebenstellen im gesamten Stadtgebiet.

Das neue Rathaus rückte in der Folge rasch ins Zentrum der Planung der umgebenden Areale, die einen Standortschwerpunkt für Büros und Dienstleister bilden sollten. Bereits zum Ende der 1990er Jahre wurden die ehemaligen Werksparkplätze der Hüls Troisdorf AG als Baugrund für neue Bürogebäude genutzt. Zur selben Zeit entstand das neue Troisdorfer Jobcenter. Schräg gegenüber dem Rathaushaupteingang hat nun die Stadthalle ihren Platz. Der neu gestaltete Vorplatz des Rathauses wurde 2018 fertig gestellt. Noch im Jahr 2019 soll gegenüber dem Rathaus ein neues Hotel entstehen, das direkten Zugang zur Innenstadt mit der guten Verkehrsanbindung des Bahnhofs verknüpft und so auch die verkehrsmäßig zentrale Position des Rathauses betont. Inzwischen ist auch das neue Rathaus vollständig ausgelastet. Aus diesem Grund muss bald über finanzierbare Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden, um der zu erwartenden neuerlichen Raumnot zu begegnen.

Zentrale Steuerung
Archiv
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Telefon (02241) 900-135
E-Mail WinterA@troisdorf.de
Unser Dank gilt allen Leihgebern und Rechteinhabern

STADT TROISDORF 50 Jahre